

September 09  
Oktober 10  
2025  
CHF 10.00

# RAUM UND WOHNEN

Das Schweizer Magazin für Architektur, Wohnen und Design

## ELEGANT

IN ZÜRICH

/  
NAHAM  
LEBEN

/  
TREND

MUSTER MACHEN RÄUME

ARCHITEKTUR

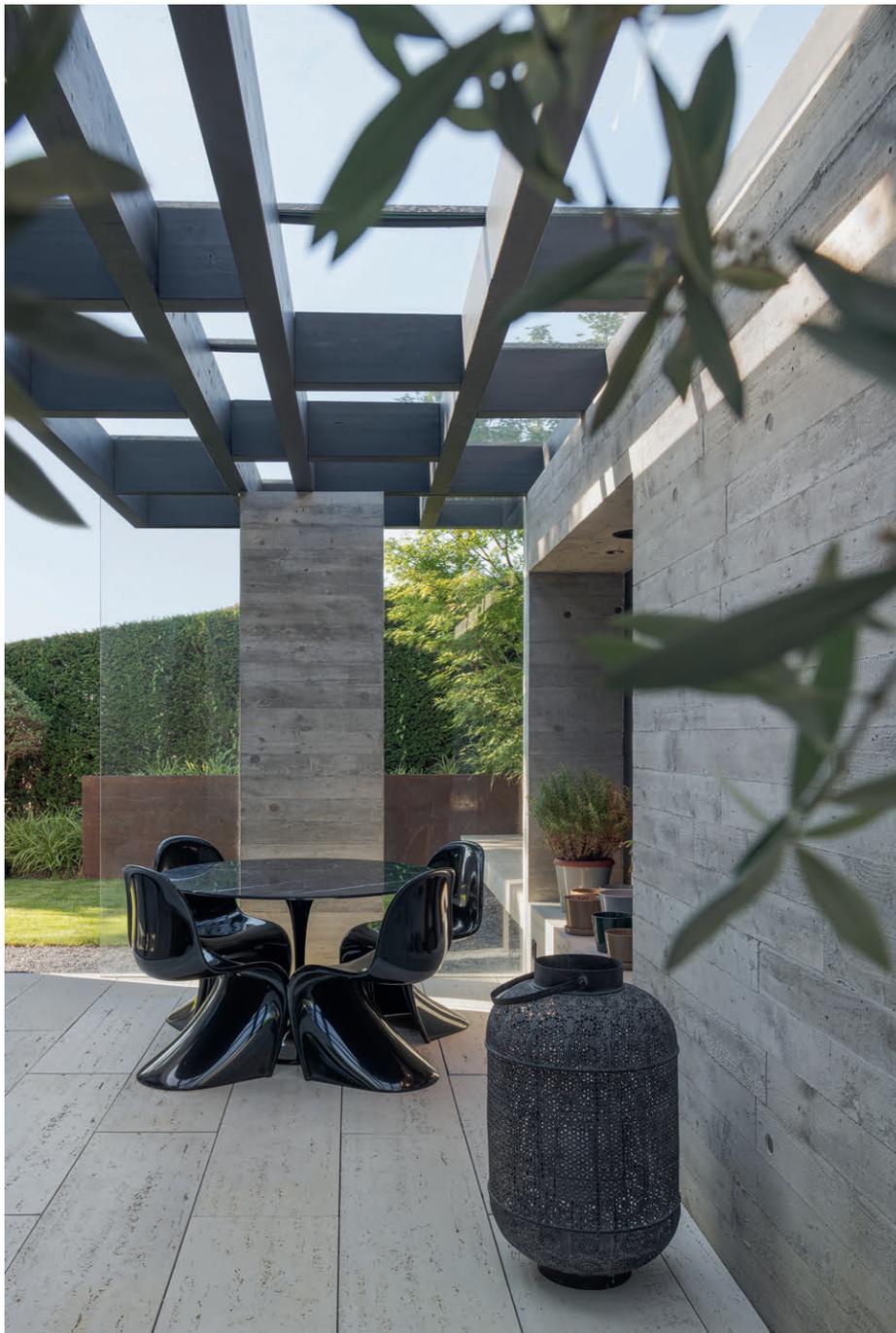
RAUM FÜR PERSÖNLICHKEIT





# Raum

für Persönlichkeit



Der Architekt Danny-John Wanner hat im Baselland ein Haus realisiert, das weit mehr ist als nur ein Wohnort. Es ist Ausdruck seiner Philosophie von Architektur als stillem Begleiter des Alltags – präzise, intelligent und mit Understatement gestaltet.

Text Kirsten Höttermann / Fotos Alexander Arregui Leszczynska; @archibatch

**E**s gibt Häuser, die sind mehr als blosse Wohngebäude. Orte, an denen Präzision und Understatement eine harmonische Einheit bilden, an denen Architektur und Leben zu einer stillen Erzählung verschmelzen. Im Baselland steht genauso ein Haus: dezent, puristisch und doch voller Persönlichkeit. Mit der ausdrucksstarken Verbindung von Raum, Licht und Material schuf der Architekt Danny-John Wanner hier ein Zuhause, das viel Raum für individuelle Lebensgeschichten lässt.

Bereits vor zwanzig Jahren begann Wanners Karriere mit einem Wohnhaus, das er für sich und seinen damaligen Partner entworfen hatte und das ihm den dritten Platz in einem Architekturwettbewerb des Magazins «Schöner Wohnen» sicherte. Es war der Startschuss seiner Selbstständigkeit. Heute, fast zwei Jahrzehnte und viele erfolgreiche Projekte später, ist einiges passiert. Wanner hat viel gewonnen und auch verloren: Sein erstes Haus, seine damalige Liebe – beides Geschichte, aber auch Grundstein. Was bleibt ist ein feines Gespür dafür, wie Räume wirken und was sie mit uns anstellen. «Die Häuser, die ich baue, sind keine Statements. Es sind Wohnräume, die sich an ihre Bewohner anschmiegen und mit ihnen wachsen dürfen.»

**1** / Sich zuhause fühlen, bevor gebaut wird: Die Jahre auf dem Grundstück gaben Wanner die Sicherheit, für sich und seinen Partner das richtige Haus zu wählen.

**2** / In diesem Wohnkonzept ersetzt die elegante Garage den traditionellen Hauseingang, was im Alltag überraschend bequem und reizvoll ist.



*«Meine Häuser sind keine Statements. Es sind Wohnräume, die sich an ihre BewohnerInnen anschmiegen.»*

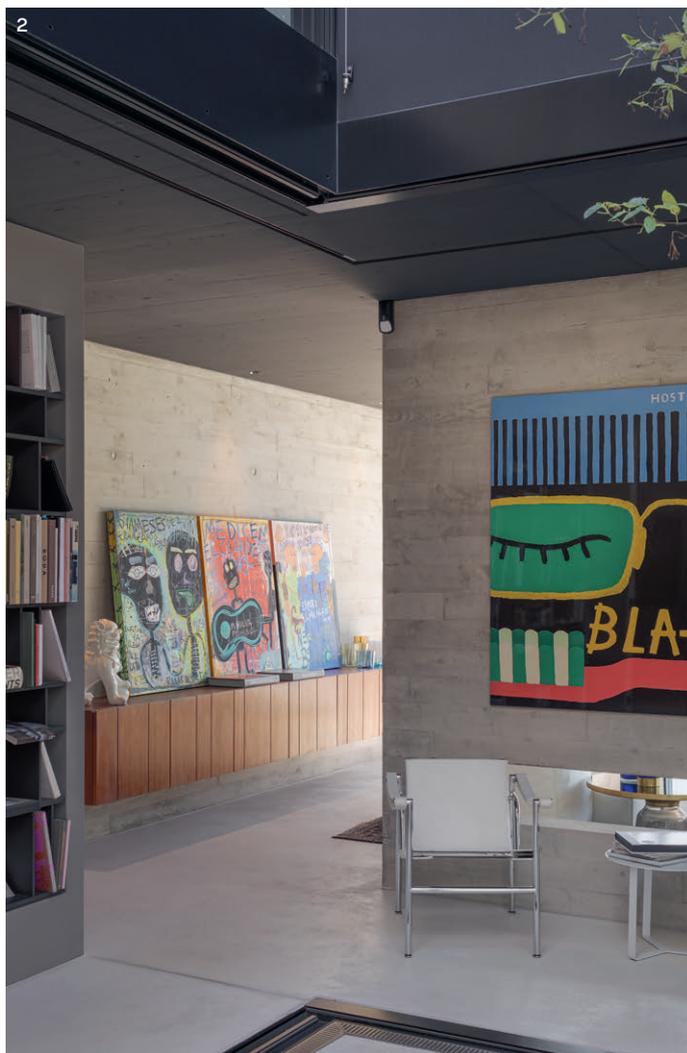
*«Das Haus bietet grosszügige,  
weite Ausblicke und zugleich eine  
grosse Privatsphäre.»*

/ Im Wohnraum wird das Spiel mit offenen und geschlossenen Bereichen besonders spürbar, denn rahmenlose Fenster lassen Innen- und Aussenraum fließend ineinander übergehen. Das Sofa «Extrasoft» von Piero Lissoni für Living Divani lässt sich flexibel arrangieren – als gemütliche Insel oder passgenau auf den TV ausgerichtet, je nachdem, wonach der Moment verlangt.



*«Ich habe mich lange mit der Architektur der asiatischen Tiny Houses auseinandergesetzt.»*





Das neue Haus entstand auf einem Grundstück, das Wanner einst beim Joggen entdeckte. Dort stand eine grosszügige Villa im Stil der amerikanischen Case-Study-Houses. Der Architekt verliebte sich in das Haus, erwarb und sanierte es, erkannte jedoch nach sechs Jahren, dass es für ihn allein zu gross und zu aufwendig war. So wurde das Areal zum Gemeinschaftsprojekt: Drei individuelle Häuser entstanden, verbunden durch eine massive Bodenplatte und eine elegante Einstellhalle, aus der heraus alle Wohneinheiten erschlossen werden – eine bewusste Entscheidung, keine Gartenfläche für klassische Zuwege zu opfern. Von der Strasse sind die Häuser kaum wahrnehmbar. «Meine Häuser klirren nicht wie orange Sportwagen», sagt Wanner. «Ihre Sprache ist eher die eines Audi oder Porsche in Carbonschwarz.» Der Architekt sieht Parallelen zwischen guter Architektur und seinen bevorzugten Automarken: «Reduziert, nie laut, erst bei genauerem Hinsehen von herausragender Qualität.» Der Vergleich kommt nicht von ungefähr, denn Wanner ist ein grosser Liebhaber schöner Autos. In der Garage schlägt dann auch das Herz seines Hauses. Seine Liebe findet ihre Entsprechung in der Architektur: Die Einstellhalle feiert das Automobil beinahe museal, schwarze Wände, spezielle Lichtführung, Musik, ausreichend Platz und die Möglichkeit, auch Gäste und vierbeinige Mitbewohner komfortabel zu empfangen.

- 1 / Hier trifft Funktionalität auf zeitlose Eleganz: Die Bauherren kochen gern, deshalb vereint die Küche von Poliform alles, was sie brauchen.
- 2 / Die Wand trennt Wohnraum und Atrium optisch voneinander und sorgt dafür, dass jeder Bereich seinen eigenen Fokus erhält. Das Sideboard aus Teakholz ist ein Überbleibsel aus dem alten Haus und bringt Wärme sowie Geschichte in den modernen Raum.
- 3 / Den grossen Esstisch aus Vollholz hat Wanner auf Ibiza entdeckt und importiert. Er ist lebendiger Mittelpunkt für gemeinsame Stunden mit Freunden.

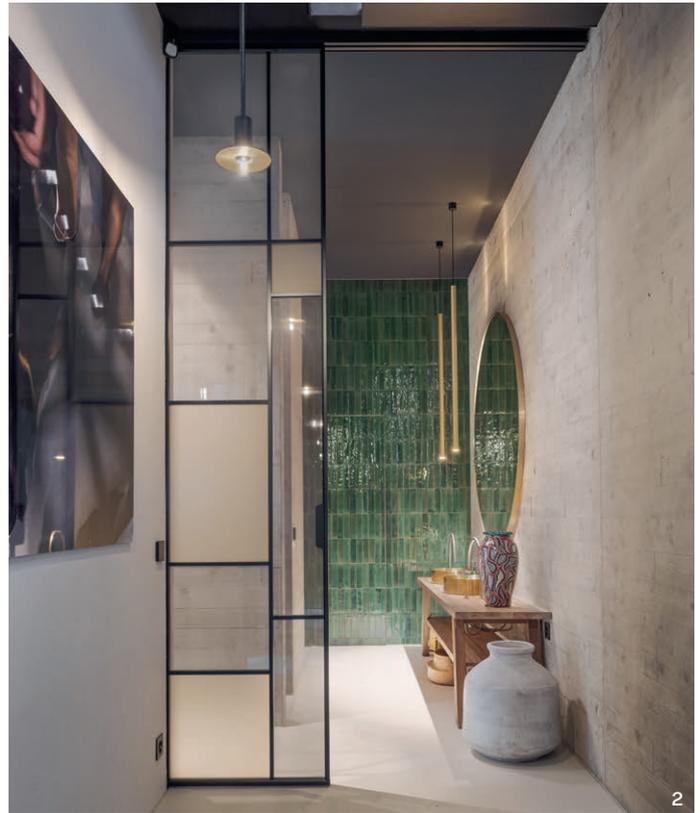
#### RAUMHÖHE STATT QUADRATMETER

Wanners Entwürfe setzen auf Individualität. Die drei Neubauten sind innen ganz auf ihre Bewohner zugeschnitten. Schon beim Betreten seines Wohnteils spürt man: Raumhöhe ist wichtiger als Fläche. Dank der abfallenden Parzelle konnte er das Untergeschoss mit einer lichten Höhe von 3.50m realisieren, was ungewöhnlich grosszügig für ein Schweizer Wohnhaus ist. Hier finden sich Spa, Technik, Stauraum, belichtet durch deckenhohe, rahmenlose Fenster. «Diese Höhe erzeugt ein Gefühl von Weite», sagt Wanner. «Der Nachbar nutzt den Raum als Büro und verbringt hier 100 % seiner Arbeitszeit.»

Im Mittelpunkt des Hauses steht ein funktionaler Betonkern, der eigentlich «nur» von grosszügigen Glasflächen und intelligent gesetzten Mauern umgeben wird. Die engen Vorgaben – nur ein Vollgeschoss in W1-Zone, maximale Breite acht Meter und drei Häuser auf engem Raum – wurden für Wanner zur kreativen Aufgabe, in die er seine Faszination für Tiny Houses aus Asien und Südamerika mit einfliessen liess.



1



2

**1+2** / Der Wellnessbereich im Erdgeschoss ist ein besonderes Highlight, das sich frei von Alltagszwängen der reinen Entspannung widmet.

Das Zusammenspiel von Innen und Aussen ist fliessend. Grossflächige Glasfronten öffnen den Blick in den Garten, Innenterrassen und Atrien bringen Tageslicht und Sichtachsen ins Haus und sorgen für eine überraschende Grosszügigkeit. «Das klassische Drinnen-und-Draussen wollte ich auflösen. Und das funktioniert nur ohne strenge Schwellen.» Kleine, intime Gartenbereiche garantieren zugleich Privatsphäre. Hinter hohen Gräsern und Sträuchern fühlt man sich abgeschirmt.

So entstand ein Wohngefühl, das grösser wirkt, als es ist. Auf nur 200m<sup>2</sup> vermisst man nichts. Alle Bereiche sind perfekt ausgenutzt und durchdacht zониert, mit Blick ins Grüne, viel Rückzug und Privatsphäre. Die Attika, baurechtlich streng limitiert, wurde mit einer filigranen Pergola-Architektur zu zusätzlichem Freiraum und verleiht dem Bauwerk eine zeitlose, elegante Silhouette.

Wanner bleibt auch bei den Materialien seiner Handschrift treu: Schwarze Decken, strukturierte Wände und Böden, die Patina annehmen dürfen. «Im Privaten muss nicht alles perfekt sein. Mir gefallen Wände, die sich spürbar verändern – das nimmt dem Haus die Strenge und macht es lebendig.»

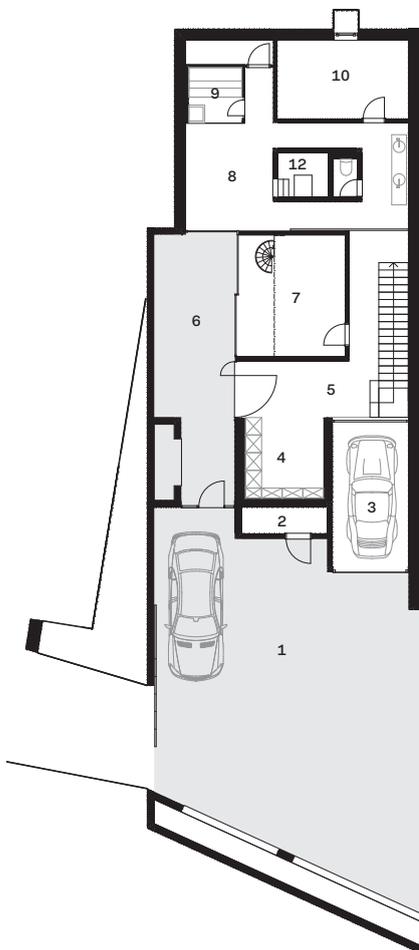
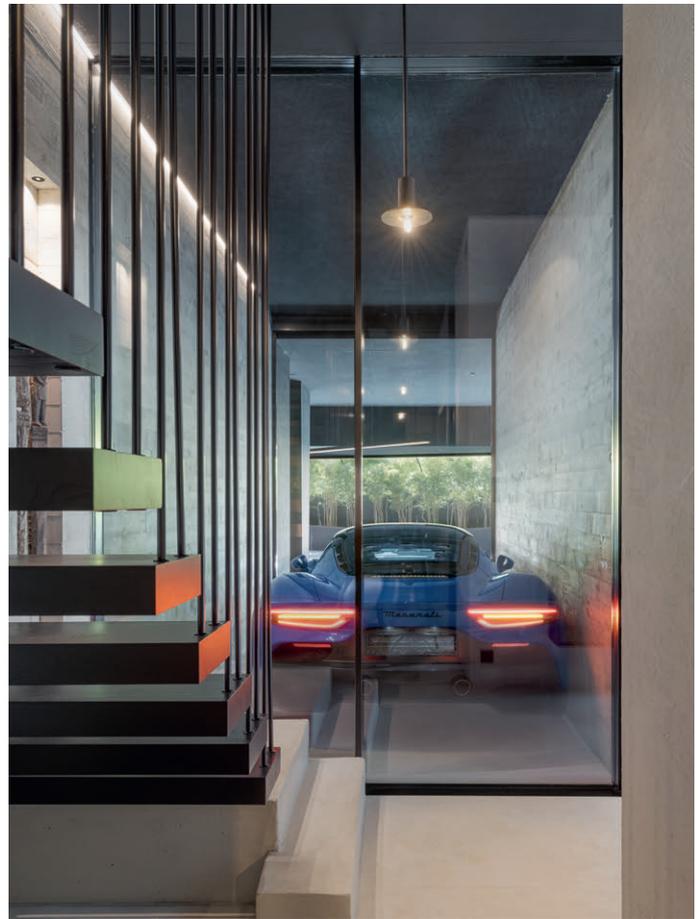
## WANNERPARTNER ARCHITEKTEN

*Der Fokus von Wannerpartner Architekten mit Sitz in Pratteln, geführt von Danny-John Wanner, liegt auf individueller, reduzierter Wohnarchitektur, die stets Alltagstauglichkeit,*



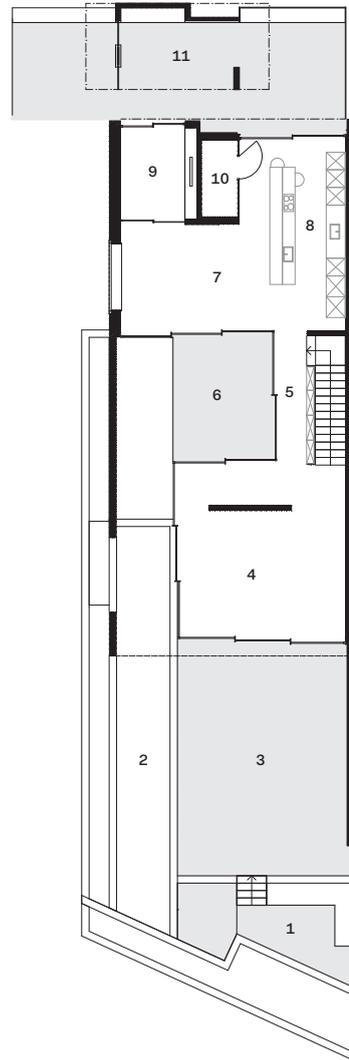
*Eleganz und Understatement verbindet – egal ob für grosse oder kleine Budgets. Seine Bauten gleichen nicht auffälligen Prestigeobjekten, sondern zeichnen sich durch raffinierte Details, flexible Raumlösungen und einen wohnlichen Charakter aus. Eine persönliche Handschrift und die Fähigkeit, auf die Bedürfnisse der Bauherren einzugehen, bestimmen alle Projekte.*

[wannerpartner.ch](http://wannerpartner.ch)



**Sockelgeschoss**

- 1 Einstellhalle
- 2 Pooltechnik
- 3 Autovitrine
- 4 Garderobe
- 5 Gang
- 6 Aussenhof
- 7 Gästezimmer
- 8 Wellness
- 9 Sauna
- 10 Technik/Waschen
- 11 WC
- 12 Tauchbecken



**Erdgeschoss**

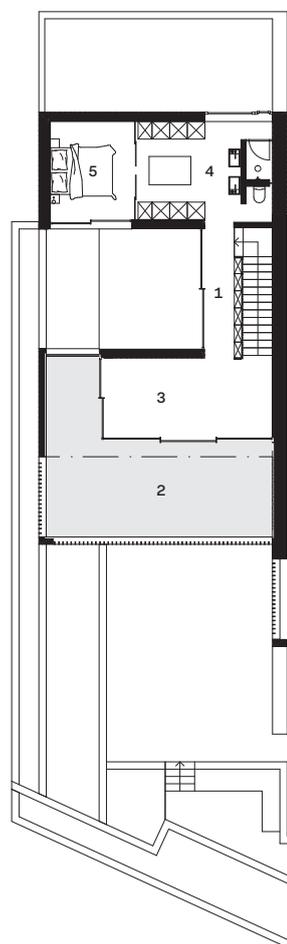
- 1 Lounge
- 2 Pool
- 3 Terrasse
- 4 Wohnen
- 5 Flur/Bibliothek
- 6 Atrium
- 7 Essen
- 8 Küche
- 9 Wintergarten
- 10 Redit
- 11 Pavillon

Im Alltag ist das Haus trotz seiner zurückhaltenden Aussenhülle voller Energie. Es gibt keine unnützen Flächen, jeder Raum wird genutzt, nichts dient nur der Dekoration. Jede Nische bietet einen eigenen Ausblick und Rhythmus. So wächst die Architektur mit ihren Bewohnern und lädt stetig zu neuen Entdeckungen ein, ein Prinzip, das Wanner in Zukunft noch weiterdenken will. Für ihn sind Down-sizing, Reduktion und eine sorgsame Materialwahl die Zukunft und eine Möglichkeit, gute Architektur zu bezahlbaren Preisen zu verwirklichen.

Wanners Zuhause ist ein Manifest für intelligente Flächennutzung, architektonisches Understatement und die Kunst, mit präziser Gestaltung Lebensqualität auf begrenztem Raum zu schaffen. //

**1** / Die rahmenlosen Fenster von Sky-Frame passen perfekt zur Architektur von Wanner. Er sagt: «Breitere Profile würden die Wirkung meiner Architektur kaputtmachen.»

**2** / Die Liebe der Bewohner gilt schnittigen Autos. Die hohen Glaswände zur Einstellhalle setzen die Fahrzeuge eindrucksvoll in Szene und erlauben es, sie wie in einem Museum zu präsentieren.



#### Attika

- 1 Gang
- 2 Dachterrasse
- 3 Büro
- 4 Ankleide/Bad
- 5 Schlafzimmer

# CORSTON

ARCHITECTURAL DETAIL



## Aufwertende Beschläge

BESCHLÄGE | SCHALTER & STECKDOSEN | LEUCHTEN

corston.ch

